

## Anfrage

### Ausbildungssituation und Fachkräfteentwicklung im Stadtteil Blumenthal

#### Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Beirat Blumenthal fordert die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration in Zusammenarbeit mit der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation auf, dem Beirat umfassend Auskunft über die Ausbildungssituation sowie die Fachkräfteentwicklung im Stadtteil Blumenthal zu erteilen.

Die Darstellung soll soweit möglich die Entwicklung der vergangenen **zehn Jahre** abbilden und geeignete Vergleichswerte für Bremen bzw. Bremen-Nord enthalten.

Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte dargestellt werden:

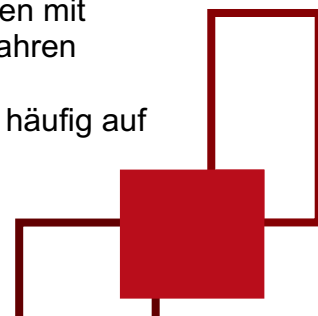
---

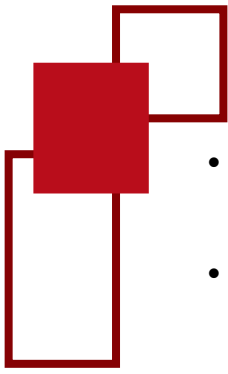
#### 1. Ausbildungssituation im Stadtteil Blumenthal

- Wie viele Ausbildungsbetriebe gibt es aktuell im Stadtteil Blumenthal und wie hat sich deren Zahl in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?
- In welchen Branchen (nach Wirtschaftszweigen) wird ausgebildet und wie hat sich die Verteilung in den vergangenen zehn Jahren verändert?
- Wie viele Ausbildungsplätze wurden in den vergangenen zehn Jahren jährlich angeboten und wie viele davon konnten jeweils nicht besetzt werden?
- Wie stellt sich das Verhältnis von gemeldeten Ausbildungsstellen zu gemeldeten Bewerberinnen und Bewerbern dar (jährlich, Zeitraum: zehn Jahre)?

---

#### 2. Abbruchquoten in der Ausbildung

- Wie hoch ist die Ausbildungsabbruchquote von Auszubildenden mit Wohnsitz im Stadtteil Blumenthal in den vergangenen zehn Jahren (jährliche Quote)?
  - In welchen Branchen treten Ausbildungsabbrüche besonders häufig auf (differenziert nach Wirtschaftszweigen)?
- 



- Welche wesentlichen Ursachen für Ausbildungsabbrüche werden statistisch erfasst bzw. von Kammern, Betrieben oder Beratungsstellen benannt?
  - Welche Unterstützungs und Beratungsangebote bestehen zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen und wie werden diese in Anspruch genommen (Teilnehmendenzahlen pro Jahr, Zeitraum: zehn Jahre)?
- 

### **3. Übergang von Schule in Ausbildung und Beruf**

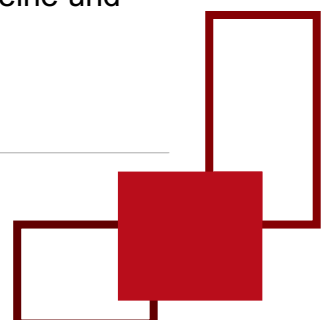
- Wie viele Absolventinnen und Absolventen der weiterführenden Schulen in Bremen-Nord wechseln in den letzten zehn Jahren jährlich direkt in eine duale Ausbildung, wie viele in weiterführende Schulangebote (z. B. gymnasiale Oberstufe, Fachoberschule) und wie viele in Maßnahmen des Übergangssystems?
  - Wie hoch ist der Anteil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne direkten Anschluss (Ausbildung, Schule oder Maßnahme) in den vergangenen zehn Jahren?
  - Welche strukturierten Kooperationen bestehen zwischen Schulen, Betrieben, Kammern, der Agentur für Arbeit und weiteren unterstützenden Einrichtungen im Stadtteil bzw. in Bremen-Nord?
- 

### **4. Fachkräftemangel in lokalen Betrieben**

- In welchen Berufsfeldern und Branchen besteht im Stadtteil Blumenthal bzw. in Bremen-Nord aktuell ein besonderer Fachkräftemangel.
  - Welche konkreten Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung und -sicherung werden derzeit von Seiten des Landes, der Wirtschaftsförderung oder anderer Institutionen umgesetzt?
- 

### **5. Rolle kleiner und mittlerer Betriebe in der Ausbildung**

- Welchen Anteil haben kleine und mittlere Unternehmen an den Ausbildungsbetrieben im Stadtteil Blumenthal?
  - Wie hat sich die Ausbildungsbeteiligung in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?
  - Welche Gründe werden von Betrieben angegeben, wenn sie nicht mehr ausbilden?
  - Welche spezifischen Unterstützungsangebote bestehen für kleine und mittlere Betriebe zur Aufnahme oder Ausweitung von Ausbildungsaktivitäten und wie werden diese genutzt?
- 





### Weiteres Vorgehen

Die Beantwortung der Anfrage soll im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Soziales vorgestellt und dort ausführlich beraten werden.

---

### Makso Tunc und die Fraktion der SPD im Beirat Blumenthal

